



# TÄTIGKEITSBERICHT 2024

**Über den Tellerrand e.V.**

**Roßbachstraße 6**

**10829 Berlin**

## Zielsetzung

Zweck des Vereins ist:

- durch Förderung von Erziehung, Volks- und Berufsbildung, der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, zur Integration und sozialen Teilhabe von Geflüchteten in die Gesellschaft beizutragen
- Schaffung gerechter Lebenssituationen und gesellschaftlicher Teilhabe für Geflüchtete
- Gewährung des Zugangs zu Ressourcen und Bildung für Geflüchtete

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:

- Informationsveranstaltungen und Bildungsangebote für eine breite Öffentlichkeit, um über das Leben von Geflüchteten in Deutschland und Europa zu informieren.
- Regelmäßige Kochveranstaltungen mit Geflüchteten und Einheimischen in Europa zur Initiierung eines Dialogs, zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und zur Sensibilisierung der europäischen Bevölkerung für die Belange von Geflüchteten.
- Durchführung von Projekten und Veranstaltungen sportlicher oder schöpferischer Art, welche den kulturellen Austausch und einen freundschaftlichen Zusammenhalt zwischen Einheimischen und Geflüchteten fördern. Damit ermöglichen wir auch Sprachförderung und stärken den sozialen Zusammenhalt.
- Durchführung von Ausstellungen und Vortragsveranstaltungen, die in erster Linie als Kultur- und Begegnungsplattformen dienen. Somit leisten wir Bildungsarbeit im Sinne des Völkerverständigungsgedankens.
- Unterstützung von Geflüchteten bei der Eingliederung und Orientierung in Deutschland, etwa Unterstützung für Behördengänge.

## Tätigkeiten im Jahr 2024

### Tätigkeiten in Berlin:

In unterschiedlichsten Projektformaten, wie unter anderem gemeinsamen **Kochen, Gärtnern, Imkern, Wandern** und im **Sprachcafé**, können sich Menschen mit und ohne Fluchterfahrung persönlich und in regelmäßigen Abständen auf Augenhöhe begegnen. So wird ein Grundstein für Freundschaften gelegt. Beidseitig werden Vorurteile abgebaut und Verständnis und Respekt füreinander gefördert. Langfristig fördert Über den Tellerrand e.V. damit die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung.

Im Namen von Über den Tellerrand e.V. brachten 2024 **65 Ehrenamtliche in Berlin** regelmäßig Menschen mit und ohne Fluchterfahrung zusammen. Insgesamt wurden **286 Veranstaltungen** durchgeführt. Die Veranstaltungen bestanden beispielsweise in gemeinsamen Kochevents, kreativen Workshops, Kunst-Events, Treffen im Gemeinschaftsgarten, Kleidertausch, Spieleabenden, Sporttreffen, Ausflügen uvm. Insgesamt nahmen an unseren Begegnungsveranstaltungen im Jahr 2024 rund **3.200 Personen** teil.

Die Veranstaltungen fanden meist in Schöneberg (in der Haupträumlichkeit und Eventlocation des Vereins, dem Kitchen Hub und dem Urban Gardening Projekt Inselgarten) oder in den Räumlichkeiten unseres Kooperationspartners in Schöneweide (in der Villa offensiv e.V.) statt. Darüber hinaus konnten wir **neun Kochveranstaltungen mit unserer modernen Fahrradküche „Bella“ und unserem Küchenanhänger** im ganzen Berliner Stadtgebiet durchführen. Ein besonderes Highlight war außerdem die Standzeit unseres blauen, mobilen Küchencontainers („Kitchen on the Run“), der von Mai bis September 2024 in Kreuzberg, im Herzen der Stadt, stand. Dort wurden wöchentlich zwei Veranstaltungen durchgeführt, bei denen insgesamt ca. 300 Menschen zusammenkamen.

Ein ganz besonderer Tag für unseren Verein im Jahr 2024 war unser **10-jähriges Jubiläum, welches wir gemeinsam mit rund 600 Personen aus ganz Berlin** am 15. September 2024 in der Markthalle Neun feierten. Bei gemeinsamen Workshops, Kochaktionen und Begegnungsaktivitäten konnten sich die Menschen über den Verein, die Aktivitäten und das Netzwerk informieren, sich mit unseren Ehrenamtlichen austauschen, weiterbilden und untereinander (noch) besser kennenlernen.

Ein weiteres Highlight war die **Jahres-Abschlussveranstaltung** im Dezember 2024. Dort trafen **32 Ehrenamtliche** mit dem hauptamtlichen Team in Berlin zusammen, um das Projektjahr Revue passieren zu lassen, die vergangene Zeit zu evaluieren, Erfolge gemeinsam zu feiern und neue Pläne für das kommende Jahr zu schmieden.

Im Laufe des Jahres 2024 konnten wir sowohl bereits bestehende Kooperationen stärken als auch neue starke Kooperationspartner\*innen gewinnen, beispielsweise DaMigra, Radikale Töchter, LesMigras, Transaidency, Stadtteilmütter Berlin, Johanniter Unfallhilfe, Villa Offensiv, Internationaler Bund, Interkular und Unkrautfloß. Mehrere Veranstaltungen fanden in Kooperation mit Gemeinschaftsunterkünften in Berlin und im direkten Umland statt. So konnten wir neue Menschen mit unseren Angeboten erreichen und zum Mitmachen motivieren.

### **Bundesweite Aktivitäten:**

Neben den Begegnungsprojekten in Berlin gab es 2024 **in 43 Groß- und Kleinstädten aktive Regionalgruppen**, die wir „**Satelliten**“ nennen. Diese sind zum Großteil ehrenamtlich organisierte Initiativen und werden von Hauptamtlichen des Berliner Vereins unterstützt. Daneben gibt es auch etablierte Vereine mit eigenen Räumlichkeiten, die zu unseren Regionalgruppen gehören und Teil unseres bundesweiten Über den Tellerand-Netzwerks sind. Auf den Veranstaltungen der Regionalgruppen werden bundesweit Räume für Begegnungen auf Augenhöhe geschaffen und interkultureller Dialog initiiert.

Insgesamt engagieren sich an allen Über den Tellerand-Standorten circa **408 Ehrenamtliche**. Über das Jahr verteilt wurden **bundesweit mindestens 585 Veranstaltungen** angeboten. Bei dem Großteil der Standorte werden Kochveranstaltungen durchgeführt. Darüber hinaus werden auch Sprachcafés, Ausflüge, Spiele- und Kulturabende und kreative Formate als Begegnungsereignisse angeboten.

Seit Februar 2024 läuft das vom BAMF - Bundesamt für Migration und Flüchtlinge geförderte **Projekt InteGratin auf Augenhöhe! Begegnungen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt**. Dieses zielt

darauf ab, die Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu fördern, Begegnungen von Menschen mit und ohne Einwanderungsgeschichte zu ermöglichen und die Öffentlichkeit für das Thema Zusammenleben in der Einwanderungsgesellschaft zu sensibilisieren. Unter dem übergeordneten Thema „Unser WIR neu denken“ erarbeiteten wir im Rahmen des Projekts zweitägige Workshops an drei zuvor ausgewählten Über den Tellerrand-Standorten (Bielefeld, Wiesbaden und Schwedt) und führten diese durch. Eine begleitende Social Media-Kampagne berichtete über die Ergebnisse. Außerdem erstellten wir eine umfangreiche Handreichung zu den Ergebnissen. Diese stellten wir gemeinsam mit Teilnehmenden und Kooperationspartner\*innen in einer digitalen Vernetzungsveranstaltung im November des Jahres vor.

Im Januar 2024 startete das vom europäischen Asyl- und Migrationsfonds geförderte **Projekt Austauschbörse**. Hierbei kooperieren die drei Über den Tellerrand-Standorte Berlin, München und Hamburg und setzen die geplanten Projektmaßnahmen zeitgleich um. In einem partizipativ angelegten Prozess entwickeln Ehrenamtliche mit und ohne Flucht- und Migrationserfahrung replizierbare Begegnungsformate, die sie innerhalb ihrer Standorte testen und optimieren. Ziel der Begegnungsformate ist es, den Dialog und die Beziehungen von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern und mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Bei standortübergreifenden digitalen Stammtischen tauschen sich die teilnehmenden Ehrenamtlichen über ihre Formate und Erfahrungen aus, entwickeln diese weiter und unterstützen sich bei Schwierigkeiten. Über die Projektlaufzeit von drei Jahren werden mehrere Begegnungsformate entwickelt und an allen drei Standorten umgesetzt. Die erfolgreichsten Formate werden zu Projektende an die Ehrenamtlichen des gesamten bundesweiten Über den Tellerrand Netzwerkes und andere interessierte Vereine und Organisationen weitergegeben. Im ersten Projektjahr kamen bei einem zweitägigen Kick-Off Treffen im März alle hauptamtlichen Projektmitarbeitenden aus Berlin, Hamburg und München zusammen. An den drei Projektstandorten fanden wöchentlich (Berlin) und 14-tägig (München und Hamburg) Begegnungsformate statt. Viermal im Jahr vernetzten sich die Ehrenamtlichen überregional bei digitalen Austauschtreffen, wobei sie sich über aktuelle Themen austauschten und bei einem digitalen Kochabend gemeinsam ein neues Rezept kennenlernten. Über Social Media-Beiträge, Berichte im Newsletter und Flyer wurde die Öffentlichkeit über die Projektaktivitäten informiert. Das hauptamtliche Projektteam erarbeitete 2024 die Grundlagen für eine neue digitale Austauschplattform, die den Austausch und den Wissenstransfer unter den Ehrenamtlichen vereinfachen soll.

Das bereits 2023 gestartete **Projekt ReThink Ehrenamt**, welches über die Deutsche Postcode Lotterie gefördert wurde, ging 2024 in die Praxisphase. Es fanden Workshops in Kelsterbach, Osnabrück und Laupheim statt. Dabei konnten Probleme, wie beispielsweise in der strukturierten Aufgabenteilung im Team oder bei der Verantwortungsübernahme, identifiziert werden. Zudem wurden langfristige Lösungen angestoßen, wie zum Beispiel die Etablierung eines regelmäßigen Organisationstreffens aller lokal Engagierten. Aus den Diskussionen und Lösungen wurde eine Handreichung entwickelt, die auch zukünftig weiteren Standorten zur Verfügung stehen wird. Außerdem fand im Oktober 2024 ein Vernetzungstreffen in Wiesbaden mit knapp 40 Ehrenamtlichen aus 17 verschiedenen Standorten statt.

Insgesamt erreichte das von drei Standorten organisierte Projekt mit **über 18 Veranstaltungen ca. 500 teilnehmende Personen**.

## **Zweckbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit:**

Etwa 15 Mal wurde 2024 über den Verein in verschiedenen Medienformaten berichtet, um auf die oben genannten Themen aufmerksam zu machen. Hervorzuheben ist vor allem ein ausführlicher Artikel über unser Format „Kochen mit Freundinnen“, der zuerst im Online-Reportagen-Magazin Die Korrespondentin erschien und kurz darauf eine komplette Seite in der Print- und Onlineausgabe der Zeitung Neues Deutschland zugeteilt bekam. Darüber hinaus wurde der Verein im Jahr 2024 in prägnanten **audiovisuellen Veröffentlichungen** vorgestellt. Hier sind Veröffentlichungen mit hoher Reichweite wie ein Instagram Reel von DW News (Social Media-Channel der Deutschen Welle) sowie ein Beitrag in der RBB-Abendschau zu betonen.

Im Rahmen des **Zweckbetriebes** von Über den Tellerrand e.V. können Einzelpersonen oder feste Gruppen für einen Teilnahmebeitrag von 85€ pro Person an unseren **interkulturellen Kochkursen** teilnehmen. Die Kochkurse werden von (Hobby-)Köch\*innen angeleitet und von Assistent\*innen begleitet. Die Mitglieder des Kochkursteams kommen aus verschiedenen Ländern wie Syrien, Palästina, Pakistan, Niger, Mexiko, Marokko, Brasilien oder Ägypten; die Mehrheit hat eine persönliche Flucht- oder Migrationsbiografie.

Während der Kochkurse tauschen sich Teilnehmende untereinander und mit dem Kochkursteam über verschiedene (Koch)Kulturen aus und lernen sich niedrigschwellig (besser) kennen. Dabei wird der **Raum für eine kritische Auseinandersetzung** mit vorgeprägten Annahmen und Vorurteilen geöffnet und auf diese Weise unter anderem für verschiedene, individuelle (Flucht- und Migrations-)Geschichten und aktuelle Lebenssituationen sensibilisiert. Durch einen Vortrag zur Tätigkeit von Über den Tellerrand bekommen die Teilnehmenden, die häufig aus privatwirtschaftlichen Unternehmen kommen, zudem einen Einblick in die Organisationskultur eines gemeinnützigen Vereins. So lernen sie die Chancen und Hürden in dieser Arbeit ebenso wie verschiedene Begegnungsformate kennen. Durch das Format eines Kochkurses kann daher Interesse, Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen aus anderen Kulturen gefördert werden.

Auch die (Hobby-) Köch\*innen und Assistent\*innen können durch die Kochkurse wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie lernen, größere Gruppen anzuleiten und den Kochprozess didaktisch zu begleiten. Die Rolle des Anleitens steigerte bei vielen Köch\*innen das Selbstwirksamkeitsgefühl. Außerdem kommen sie ebenfalls in Kontakt mit verschiedenen Perspektiven und haben die Möglichkeit, sich mit Menschen aus unterschiedlichen Unternehmen und Arbeitsumfeldern auszutauschen und zu vernetzen.

Im Jahr 2024 fanden insgesamt **59 interkulturelle Kochkurse und Workshops** statt, darunter auch mobile Kochworkshops an unserer Fahrradküche Bella, die von insgesamt **15 Hobbyköch\*innen angeleitet** und von **12 Assistent\*innen** begleitet wurden. Insgesamt nahmen **807 Personen** teil.

Das Kochkursteam führte außerdem **fünf Cateringaufträge** im steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb für insgesamt **637 Personen** aus.

Im Rahmen dieses steuerpflichtigen wirtschaftlichen **Geschäftsbetriebes** haben wir in unserem **Onlineshop** neben Kochbüchern auch Kochutensilien und Produkte angeboten, die unsere Botschaft für eine offene und integrative Gesellschaft noch weiterverbreiten. Die Käufer\*innen beschäftigen sich durch die Nutzung unserer Produkte mit dem Thema Integration und soziale Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung. Durch die Etablierung unserer Produkte in Alltagssituationen (z.B. Jutebeutel, Einkaufsnetze) bleiben Über den Tellerrand und damit unsere **Botschaft in der breiten**

**Bevölkerung sichtbar.** Interkulturelle Kochbegegnungen können mit dem Kauf unserer Kochpakete ganz einfach zuhause oder im Home-Office erlebt und gelebt werden. Mit insgesamt über **67 Bestellungen** im Jahr 2024 konnten wir damit nochmal weitere Personen mit unserer Botschaft erreichen.

## Personal

2024 gab es im Verein einige Veränderungen im Team. Zwei Mitarbeitende haben die Organisation im Laufe des Jahres verlassen, da Projekte endeten und der Wunsch nach persönlicher Neuorientierung entstand. Insgesamt wurden **fünf neue Mitarbeitende** eingestellt. Außerdem waren sechs **Minijobber\*innen** für die Umsetzung der interkulturellen Kochkurse, für die monatliche Vereinsbuchhaltung und für Reinigungsarbeiten beschäftigt.

Insgesamt nahmen die hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen unseres Vereins an diversen **externen Fachveranstaltungen** teil und hielten selbst ca. **10 Vorträge und Workshops**.

## Mitgliederversammlung

Es fand eine **Mitgliederversammlung am 8. Dezember 2024** statt. Der Verein hatte im Jahr 2024 insgesamt **46 Mitglieder**. Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung legten drei Vorstandsmitglieder ihre Tätigkeit nieder, sodass der Vorstand seitdem aus zwei ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern besteht.

Der Beirat von Über den Tellerrand e.V. ruht derzeit, dementsprechend fand 2024 keine Beiratssitzung statt. Der Beirat ist interdisziplinär mit fünf Personen besetzt und berät den Vorstand in strategischen Fragen und gibt Empfehlungen.